



LBS Norddeutsche Landesbausparkasse

Gesamtlösung für Controlling, Reporting und Planung

Hartmut Görlitz,
Ulrich Steinhauer
LBS Norddeutsche
Landesbausparkasse
Berlin-Hannover
Ralf Beckers
ifb group

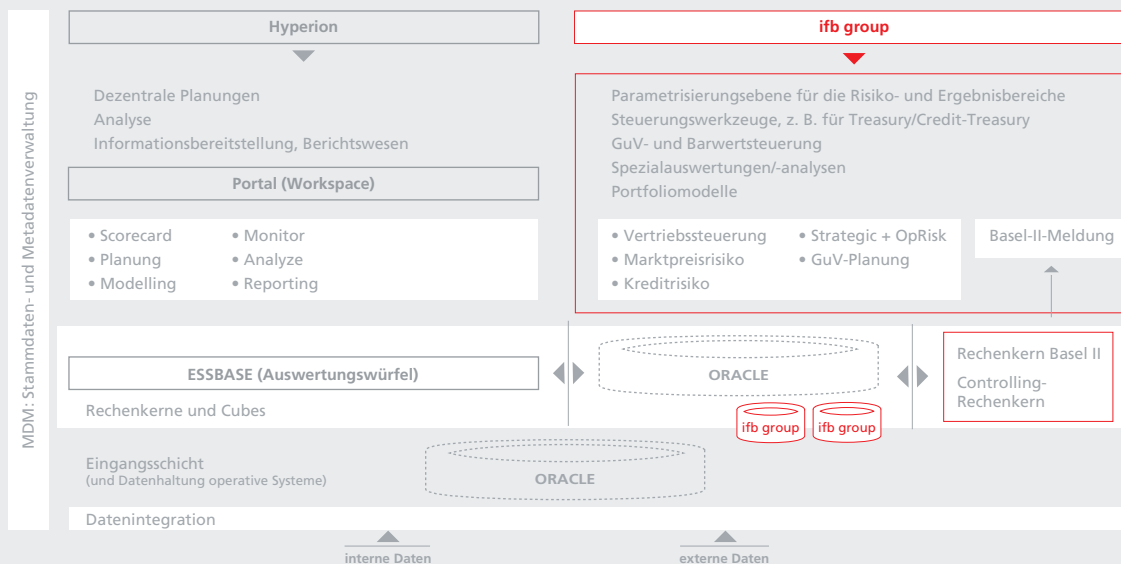
Die LBS Nord bietet ihren Kunden einen überzeugenden Leistungsvorsprung in einem sehr wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Um diesen Vorsprung weiter auszubauen, haben wir uns für eine integrierte Steuerungslösung auf Basis von ifb-OKULAR® entschieden. Das Ergebnis überzeugt in vollem Umfang – fachlich, wirtschaftlich und technisch.
Hartmut Görlitz,
Bereichsleitung Controlling/
Finanzen, LBS Norddeutsche
Landesbausparkasse Berlin-
Hannover

Die LBS Nord setzt bei der Realisierung ihres Business-Intelligence-Systems auf ifb-OKULAR®

„Keine punktuelle Optimierung der bestehenden Systeme, sondern eine zukunftssichere Neustrukturierung der Steuerungssysteme des Unternehmens“ lautete die Grundsatzentscheidung, mit der die Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover den Aufbau einer hoch modernen integrierten Unternehmenssteuerung einleitete. Die viertgrößte deutsche LBS plante eine leistungsfähige Data-Warehouse-Lösung und ein Business-Intelligence-System, um sowohl für das Controlling als auch für Reporting und Planung optimierte Bedingungen zu schaffen. Zugleich sollte eine vorbildliche Revisionsicherheit aller relevanten Prozesse erreicht werden.

□ Professioneller Auswahlprozess mit einem anspruchsvollen Lastenheft

Ziel der LBS Nord ist es, alle Geschäftsdaten mit konsistenten Methoden auf hohem fachlichem Qualitätsniveau zu ermitteln und sie in einem klaren und kontrollierten Prozess zusammenzuführen. Dieser ganzheitliche Ansatz erforderte die Implementierung leistungsfähiger Komponenten für die Berechnung der Marktpreis-, Zinsänderungs- und Adressrisiken sowie für die Kundengeschäftssteuerung nach den besonderen Kriterien des Bausparkassengeschäfts im Rahmen der Data-Warehouse-Lösung. Gefordert war darüber hinaus eine Lösung für die Umsetzung von Basel II. Angesichts dieses Anforderungskatalogs zog die LBS Nord für die Auswahl der geeigneten Partner das Würzburger Business Application Research Center, BARC, als Spezialisten hinzu. Die gemeinsame Analyse zeigte, dass die angestrebte Lösung am effektivsten mit zwei Anbietern zu realisieren sein würde. Die LBS Nord entschied sich dafür, die ifb group und Hyperion (jetzt ORACLE) als Produktlieferanten und PROLOGIS für das Consulting im Hyperion-Umfeld zu beauftragen.





Fachliche Umsetzung auf der Basis von ifb-OKULAR®

Während die auf dem Data Warehouse aufsetzenden Systeme für Reporting und Planung in Hyperion realisiert werden, übernahm ifb auf Grundlage des modularen Gesamtbanksteuerungssystems ifb-OKULAR® die Bereitstellung der fachspezifischen Lösungen für die Adressrisikosteuerung, das Management der eigenen Wertpapiergeschäfte, die Vertriebssteuerung einschließlich der Kundengeschäftsplanung sowie das Management der operationalen Risiken und die Basel-II-Anforderungen. Direkt genutzt werden die ifb-OKULAR®-Anwendungen ausschließlich vom Bereich Controlling/Finanzen der Landesbausparkasse.

Eine Herausforderung, die parallel zur laufenden Implementierung bewältigt werden muss, besteht darin, die Konsistenz aller von der LBS Nord verwendeten Kennzahlen und Berechnungsmethoden zu erreichen. Mit Unterstützung des Teams der ifb group klären die Experten der LBS, welche Daten das Unternehmen zu welchen Zwecken generiert, welche Methoden dabei zur Anwendung kommen und welche Daten zukünftig benötigt werden. In einem umfassenden Glossar werden im Anschluss die zukünftigen Berechnungsmethoden verbindlich festgelegt.

Optimale Voraussetzungen für Steuerung und Planung

Auf dieser fachlichen Grundlage entsteht mit Hyperion eine hoch moderne, webbasierte Business-Intelligence-Lösung für Reporting und Planung der LBS Nord. In Verbindung mit einem genau ausgearbeiteten Rechtekonzept bietet sie der Geschäftsleitung und dem Management zukünftig die Möglichkeit, über Intranet oder Internet jederzeit auf ein breites Spektrum aktueller Kennzahlen und Reports zuzugreifen.

Dabei sind nicht nur Informationen zu allen steuerungsrelevanten Themen sofort in übersichtlicher Aufbereitung abrufbar. Ergänzend steht eine Balanced Scorecard der Firma Hyperspace GmbH zur Verfügung, mit der die Umsetzung von Strategieentscheidungen kontinuierlich überwacht werden kann. Auch die für den Markterfolg entscheidende intensive Zusammenarbeit der Landesbausparkasse mit den Sparkassen und freien Handelsvertretern wird durch die problemlose Verfügbarkeit aktueller adressatengerechter Berichte nachhaltig verbessert. Darüber hinaus generiert das Reportingsystem in Verbindung mit ifb-OKULAR® SOLVARIS die Meldungen der LBS Nord an die Bundesbank nach den Anforderungen von Basel II.

Gegenüber diesen „Pflichtteilen“ repräsentiert das Planungssystem der LBS Nord, an dessen Konzeption die ifb group beratend mitwirkt, die „Kür“ der BI-Lösung. Der anspruchsvolle Planungsprozess der Landesbausparkasse kann erweiterbar unter Beteiligung der Vertriebseinheiten mit vorbildlich geringem Aufwand über jede erforderliche Zahl von Iterationszyklen durchgeführt werden. Das Verfahren berücksichtigt nicht nur alle Faktoren vom Neugeschäftsvolumen über den Personalaufwand bis zu den Vertriebsprovisionen, sondern schließt jeweils auch eine qualifizierte Risikoberechnung ein. Die komplexen Kollektivsimulationen, die Bausparkassen für die Prognostik der Entwicklung ihres Einlagen- und Kreditgeschäfts einsetzen, stellen in diesem Zusammenhang eine zusätzliche Herausforderung dar. Für die äußerst umfangreichen Berechnungsprozesse werden spezialisierte Dienstleister in das Planungssystem eingebunden. Mit der sukzessiven Inbetriebnahme der Data-Warehouse- und Business-Intelligence-Lösung positioniert sich die Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover als eines der informationstechnisch führenden Institute ihres Sektors.

Ralf Beckers